

50 Jahre
Vereinigung Apostolischer
Christen Schweiz



Neuapostolische Kirche
Schweiz



Erste Schritte zur VERSÖHNUNG

Vor 50 Jahren führten unterschiedliche Beurteilungen der Botschaft des damaligen Stammapostels J. G. Bischoff betreffend den Zeitpunkt der Wiederkunft Christi zu erheblichen Kontroversen innerhalb der Neuapostolischen Kirche (NAK). Amtsträger und Mitglieder, welche diese Botschaft nicht lehrten bzw. bekämpften, wurden aus der NAK ausgeschlossen und mit Kirchenverboten belegt. In der Folge kam es zur Abtrennung einer Gruppe von Gläubigen und zur Gründung der Vereinigung Apostolischer Christen (VAC) Schweiz. Diese Spaltung brachte tiefes Herzeleid, grossen Kummer und materiellen Schaden in viele Familien und Gemeinden.

Während langer Zeit existierten zwischen den Leitungen der beiden Kirchen keine Kontakte. In den letzten Jahren jedoch fanden sporadisch Besprechungen statt mit dem Ziel, in einem offenen, von gegenseitiger Achtung getragenen Dialog zur Aufarbeitung der Vergangenheit beizutragen.

Trotz unterschiedlicher Ansichten bezüglich der Botschaft des damaligen Stammapostels J.G. Bischoff und der daraus entstandenen Konsequenzen möchten die beiden Kirchenleitungen erste Schritte zur Versöhnung einleiten:

1. Die Leitung der Neuapostolischen Kirche Schweiz entschuldigt sich bei den Betroffenen für die in jener Zeit getroffenen Fehlentscheide und das mancherorts praktizierte unchristliche Verhalten in unsachlichen Aktionen und Reaktionen einiger ihrer Mitglieder.
2. Die Neuapostolische Kirche erklärt sich bereit, die seinerzeit in diesem Zusammenhang verfügten Kirchenverbote und Ausschlüsse mit sofortiger Wirkung aufzuheben.
3. Die Leitung der Vereinigung Apostolischer Christen Schweiz entschuldigt sich ebenfalls für die durch einige ihrer Mitglieder erfolgten Fehlreaktionen im Rahmen der seinerzeitigen Auseinandersetzungen.
4. Viele der von diesen Streitigkeiten direkt oder indirekt betroffenen Geschwister sind in der Zwischenzeit in die Ewigkeit abberufen worden. Auch ihnen gilt das Angebot zur Versöhnung; wir empfehlen sie der Gnade Gottes.
5. Die Aufarbeitung der Vergangenheit soll fortgesetzt werden.

Mit den Worten des Apostels Paulus bitten wir alle Geschwister ganz herzlich: „Lasst euch versöhnen mit Gott!“ (2. Korinther 5, aus 20).

Vereinigung Apostolischer Christen Schweiz

Walter Baltisberger

Neuapostolische Kirche Schweiz

Armin Studer

Trimbach/Zürich, 20. April 2005